Körber Stiftung

33 Do, 27. Apr. 18:00

Postsowjetisch? Jüdisch? Deutsch?
© Walter A. Berendsohn Forschungsstelle

Deutsch-Jüdische Literatur in Zeiten des Krieges

↘ Gespräch und Diskussion DE
€ Eintritt frei
♿ Barrierefreier Zugang
📍 Exilbibliothek (Carl-von-Ossietzky-Lesesaal im Altbau der Staats- und Universitätsbibliothek) Von-Melle-Park 3 20146 Hamburg-Rotherbaum www.exilforschung.uni-hamburg.de

Viele Jüd:innen in Deutschland haben ihre Wurzeln in der ehemaligen Sowjetunion. In der deutsch-jüdischen Literatur finden sich daher Familiengeschichten mit Schauplätzen in Russland oder der Ukraine. Ihre Protagonist:innen fühlen sich mehreren Nationalitäten zugehörig. Der russische Krieg gegen die Ukraine bringt sie in einen Zwiespalt, weil sich die Frage nach Identität neu stellt. Ein Team der Forschungsstelle für deutsche Exilliteratur spricht mit dem Autor **Alexander Estis** (*1986) über transnationale Geschichte(n) und das Schreiben in Zeiten des Krieges.

Veranstaltet von: Walter A. Berendsohn Forschungsstelle für deutsche Exilliteratur (Universität Hamburg)